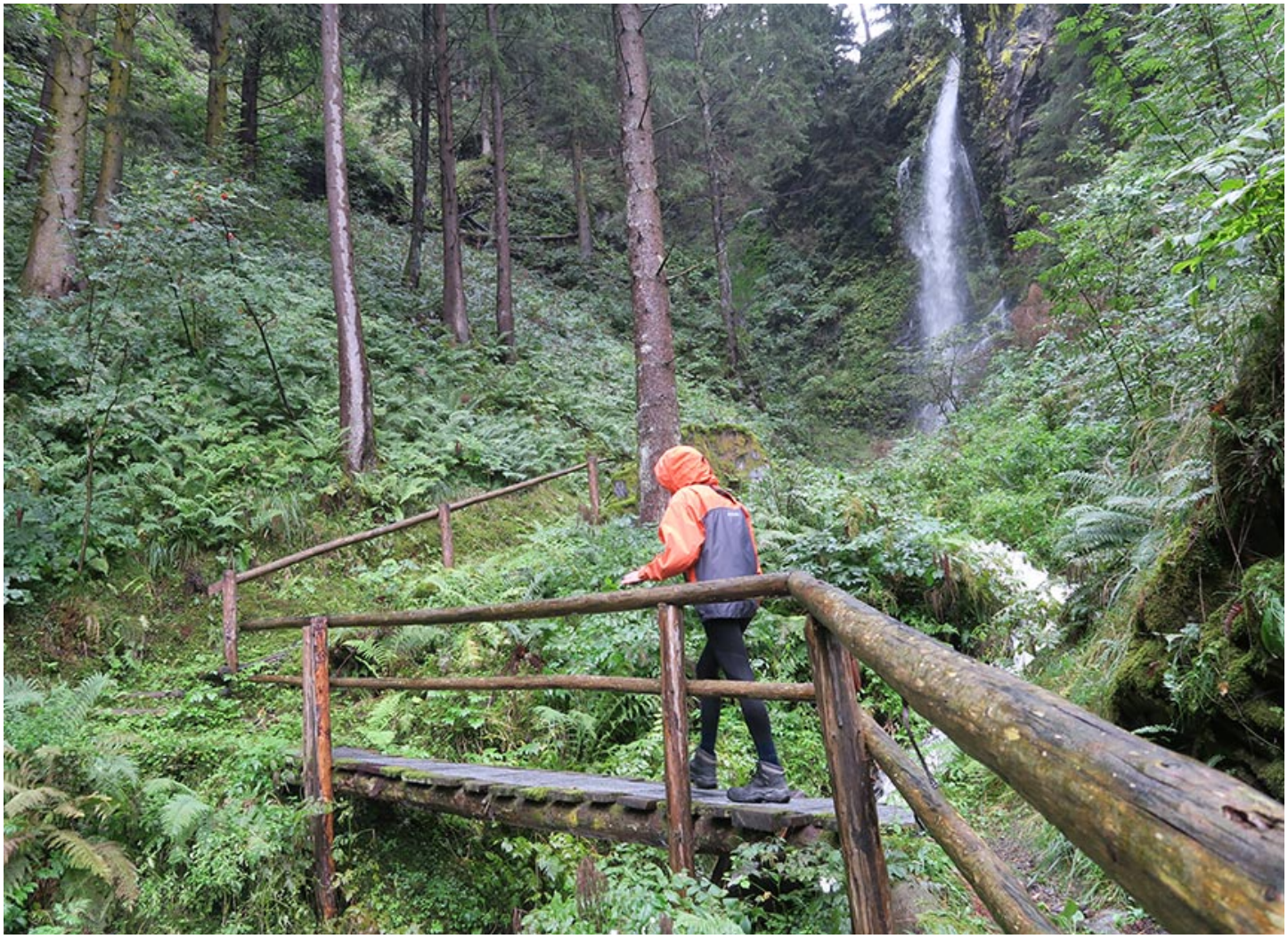
Gufidauner Wasserfall (940 m)

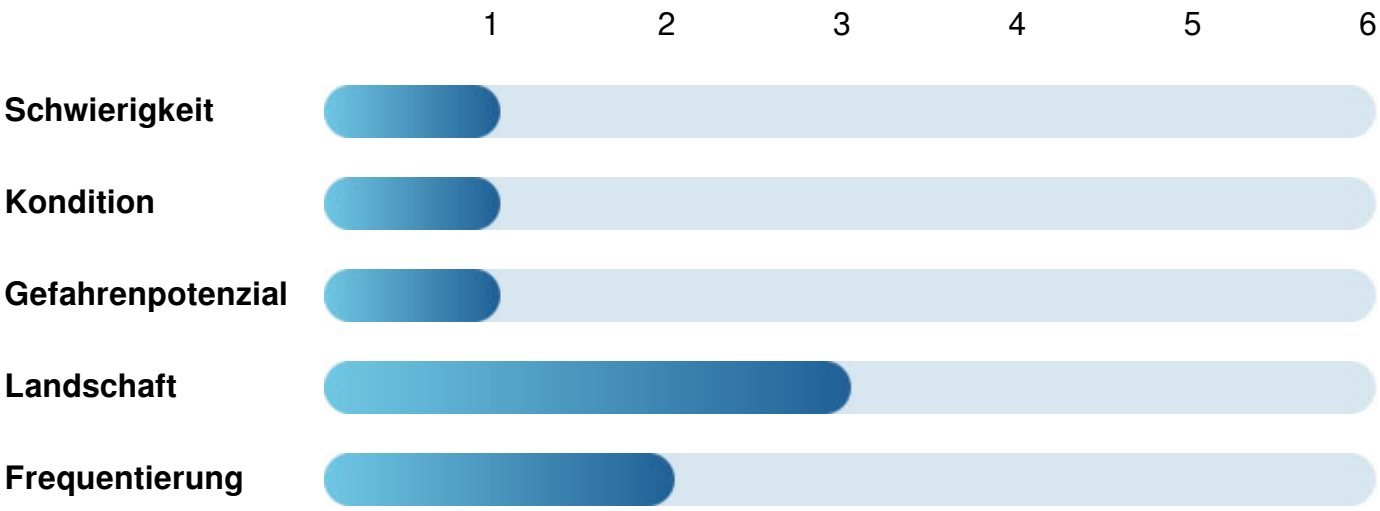
Bergtour | Dolomiten

300 Hm | insg. 01:30 Std. | Schwierigkeit (1 von 6)



Zwischen Klausen im Eisacktal und dem Villnösser Tal liegt strategisch günstig der kleine Ort Gufidaun auf einer herrlich aussichtsreichen Hangterrasse. Obwohl die großen Dolomiten-Berge in Reichweite sind, erfreuen sich auch die kleinen Bergwanderungen rund um den Ort einer gewissen Beliebtheit - zumal, wenn das Wetter, die eigene Kondition oder die Zeit nicht für eine große Tour taugen. Dann taucht man bei einer kleinen Rundwanderung in den verwunschen anmutenden Bergwald ein und bestaunt im Sprühnebel einen beachtlichen Wasserfall.

© Tourentipp.com 2026



Anfahrt:

Über die Brennerautobahn (A22) oder die Landstraße SP74 nach Klausen und hier nach bei der Autobahn-Mautstelle nach Gufidaun abbiegen. Über die Bergstraße in wenigen Minuten in den Ort hinein. Parken kann man am Ortseingang. Die Tour beginnt auf Höhe eines kleinen Platzes mit einem Denkmal, das dem Hl. Johannes von Nepomuk gewidmet ist. Der Platz befindet sich unterhalb der Summersburg.
Navi-Adresse: I-39043 Gufidaun (Gudon) 49

Ausgangspunkt:

Gufidaun (730 m)

Route:

Vom kleinen Platz mit der Statue des Hl. Johannes von Nepomuk wendet man sich nach Süden und findet die Wegweiser zu dieser Rundwanderung an einem Hof. Man nimmt den Weg Nr. 7 wandert an einem großen Stall vorbei nach links eindrehend zum Waldrand, den man nach einer Bachüberquerung erreicht. Der Weg Nr. 7 entpuppt sich als eine Art Walderlebnis-Weg mit Hinweistafeln zu Örtlichkeiten, Vegetation und Achtsamkeit. An einer Gabelung nimmt man beim Hinweg die linke (untere) Möglichkeit, welche geradeaus, nunmehr als Weg Nr. 2, den Waldhang quert, dann ein Stück etwas steiler nach oben führt und dann wieder links auf einem breiteren Weg erneut den Waldhang traversiert. Ein Stück geht es auch über eine breite Forststraße, doch kurz vor dem Gnollbach zweigt der beschilderte Weg (Ww. „Schulerbrünnl / Hohe Fälle“ – Nr. 2) schon wieder rechts ab und führt in wenigen Minuten zum Wasserfall und zum Schulerbrünnl. Links vom Wasserfall steigt der Weg einige Meter steil nach oben, erreicht den Wendepunkt der Wanderung und geht nun oberhalb vom Wasserfall flach in Richtung Gnollhof (Ww. Gnollhof – Nr. 2B). Man bleibt auf dem breiten Hauptweg bis dieser die Straße erreicht. Nun auf der asphaltierten Straße ein Stück abwärts – hier hat man bei gutem Wetter eine tolle Sicht auf die Geisler – dann (Ww. Gufidaun) zweigt man aber schon wieder rechts ab und wandert über einen Waldpfad (Nr. 7) hinunter bis man auf die Anstiegsroute trifft. Auf ihr in wenigen Minuten zurück zum

© Tourentipp.com 2026

Ausgangspunkt.

Charakter:

Leichte Wald-Wanderung mit Vorgebirgscharakter auf einem Rundweg zu einem schönen Wasserfall. Diese Tour wird gerne bei schlechtem Wetter unternommen, wenn größere Ziele ungeeignet sind. Da diese Wanderung durch sehr hübschen Wald führt, recht schattig ist und auch zu einem erfrischenden Wasserfall leitet, ist sie auch als Spritztour für heiße Tage geeignet.

Gehezeit:

1,5 bis 2 Stunden

Tourdaten:

Höhendifferenz: ca. 300 Höhenmeter (Auf und Ab); Distanz: 5,5 km (gesamte Runde)

Jahreszeit:

Frühling bis Spätherbst

Stützpunkt:

Auf Tour keine Einkehrmöglichkeit. Am Ausgangspunkt in Gufidaun gibt es jedoch mehrere gute Gasthöfe.

Karte:

Kompass Wanderkarte 059, Klausen und Umgebung, 1:35.000. Erhältlich in unserem Kompass-Wanderkarten-Shop.

Autor:

Bernhard Ziegler

© Tourentipp.com 2026